Seminartag vom 24. August 2019

Gebet

# Thema: Jerusalem

Ps 122

1 Ein Wallfahrtslied. Von David. Ich freue mich an denen, die zu mir sagen: Lasst uns zum Haus des HERRN gehen!

2 Nun stehen unsere Füße in deinen Toren, Jerusalem!

3 Jerusalem, du bist gebaut als eine fest gefügte Stadt,

4 wohin die Stämme hinaufziehen, die Stämme des HERRN — ein Zeugnis für Israel —, um zu preisen den Namen des HERRN!

5 Denn dort sind Throne zum Gericht aufgestellt, die Throne des Hauses David.

6 Bittet für den Frieden Jerusalems! Es soll denen wohlgehen, die dich lieben!

7 Friede sei in deinen Mauern und sichere Ruhe in deinen Palästen!

8 Um meiner Brüder und Freunde willen sage ich: Friede sei in dir!

9 Um des Hauses des HERRN, unsres Gottes, willen will ich dein Bestes suchen!

Jerusalem zählt zu den ältesten Städten der Welt. Sie wurde vor mehr als 4000 Jahren gegründet. Jerusalem liegt am Knotenpunkt dreier Kontinente – Asien, Afrika und Europa.

Die Bibel spricht von diesem geographischen Mittelpunkt der Erde.

Hes 5,5

5 So spricht GOTT, der Herr: Das ist Jerusalem! Ich habe es mitten unter die Heidenvölker gesetzt und unter die Länder rings um es her.

Hes 38,12b

12 Um Beute zu machen und Raub zu raffen, wirst du deine Hand an die wieder bewohnten Ruinen zu legen suchen, und an das Volk, das aus den Heidenvölkern gesammelt worden ist, das Vieh und Güter bekommen hat und das den Mittelpunkt der Erde bewohnt.

Für Mittelpunkt steht im Hebräischen das Wort Nabel. Wie bei uns der Nabel die Mitte ist, ist auch Jerusalem der Mittelpunkt.

In alten rabbinischen Schriften wird dieser Vers so erklärt: So wie der Nabel in der Mitte des Menschen liegt, so liegt das Land Israel im Zentrum der Welt und Jerusalem in der Mitte des Landes und in der Mitte der ewigen Stadt liegt der Tempel Gottes und mitten im Tempel ruht die Schechina, die Gegenwart Gottes! Der ewig Seiende wohnt mitten im Herzen Jerusalem! Da liegt eine Herrlichkeit verborgen. Es wird von aussen hinein gezoomt. Welt, Israel, Jerusalem, Tempel, Bundeslade, Gegenwart Gottes!

Durch diese zentrale Position war sie schon in der Antike die Schnittstelle vieler Kulturen und somit involviert in viele Kriege.



Jerusalem ist nach der Bibel der Mittelpunkt der Erde.

(Ausrechnungen zu folge, ist Israel tatsächlich von der ganzen Erde (ohne das Wasser) der Mittelpunkt).

Hes 20,5-6

5 Und sprich zu ihnen: So spricht GOTT, der Herr: An dem Tag, als ich Israel erwählte und dem Samen des Hauses Jakob schwor und mich ihnen zu erkennen gab im Land Ägypten; ja, als ich ihnen schwor und sprach: Ich, der HERR, bin euer Gott!

6 — eben an jenem Tag, als ich ihnen schwor, sie aus dem Land Ägypten hinauszuführen in ein Land, das ich für sie ausersehen hatte, in dem Milch und Honig fließt und das eine Zierde vor allen Ländern ist,

Gott spricht von seinem Land als eine Zierde. Es kann auch Schönheit, Herrlichkeit und Ehre bedeuten. Das kleine Land Israel hat auch sehr viel zu bieten. Hitze- Kälte, Wüste- Fruchtbarkeit, Gebirge- Täler, viele verschiedene Arten in der Pflanzen- und Tierwelt, viele klimatische Zonen usw.

Gott hat dieses Land und diese Stadt ausgewählt, nicht weil sie besser ist als andere, oder mehr zu bieten hätte. Es ist die Souveränität von unserem Gott. Diese Auserwählung hat aber auch eine Verantwortung mit dem umzugehen. Es ist eine Aufgabe für das Land und diese Stadt. Wir werden sehen, dass sie es nicht geschafft hat dies zu übernehmen und eine Licht für die Völker zu sein.

Wie ist es mit Dir? Sind wir ein Licht für die Menschen um uns her?

Jerusalem liegt auf dem Gebirge von Judäa, rund 760 m ü.M. und etwa 25 km westlich vom Nordende des Toten Meeres und ca. 60 km östlich des Mittelmeeres.

Was hat der Name Jerusalem für eine Bedeutung: *Gründung des Friedens*, was musste diese Stadt nicht alles sehen, Trauer, Jubel, Hass, Ehrfurcht, Liebe, Zerstörung, Wiederaufbau usw. Es gibt keine Stadt welche in so viele Kriege involviert war wie Jerusalem.

Zwischen dem Namen und der Wirklichkeit liegt ein grosses Spannungsfeld. Wie ist es Heute? Jerusalem die Friedensstadt, stellt in unserer Zeit den Frieden und die Sicherheit der ganzen Welt in Frage.

# Der Tempelplatz

Der Tempelplatz ist der gefährlichste Platz auf der ganzen Erde. Die New York Times bezeichnete einmal in einer Ausgabe, den Tempelplatz auf dem Berg Morija als «die explosivsten Quadratmeter der Welt».

Warum ist das so? Warum hat die ganze Welt und vor allem die Religionen der Christen, Juden und Islam so ein grosses Interesse an dieser Stadt. Warum will die UNO Jerusalem teilen und eine Internationale Stadt daraus machen? Was wäre, wenn wir Bern, oder Moskau, New York usw teilen würden? Was würden die Menschen und vor allem die Regierungen dazu sagen? Sie würden dies nicht hinnehmen, sondern sich dagegen wehren. Warum soll die Welt darüber diskutieren. In Jerusalem ist es aber so, warum?



# Salem

Beginnen wir am Anfang. Wo begegnen wir der Stadt Jerusalem in der Bibel am ersten? Es ist zurzeit von Abraham.

Wir lesen im Gen 14,17-20

17 Als aber [Abram] von der Schlacht gegen Kedor-Laomer und die Könige, die mit ihm waren, zurückkehrte, ging ihm der König von Sodom entgegen in das Tal Schaweh, das ist das Königstal.

18 Aber Melchisedek, der König von Salem, brachte Brot und Wein herbei. Und er war ein Priester Gottes, des Allerhöchsten.

19 Und er segnete ihn und sprach: Gesegnet sei Abram von Gott, dem Allerhöchsten, dem Besitzer des Himmels und der Erde!

20 Und gelobt sei Gott, der Allerhöchste, der deine Feinde in deine Hand gegeben hat! Und [Abram] gab ihm den Zehnten von allem.

Verschiedene Stadtkönige haben die Stadt Sodom und Gomorra überfallen und die Menschen verschleppt, unteranderem auch Lot und sein Anhang. Abram zog mit seinen 318 Knechten aus um Lot zu retten. Dann kommt er zurück und Melchisedek kommt vor ihn. Melchisedek war ein heidnischer König im Lande Kanaan war aber ein Gläubiger Mann und König welcher an den HERRN (Jahwe) glaubte. Wir lesen das in

Heb 7,1-2

1 Denn dieser Melchisedek [war] König von Salem, ein Priester Gottes, des Allerhöchsten; er kam Abraham entgegen, als der von der Niederwerfung der Könige zurückkehrte, und segnete ihn.

2 Ihm gab auch Abraham den Zehnten von allem. Er wird zuerst gedeutet als »König der Gerechtigkeit«, dann aber auch als »König von Salem«, das heißt König des Friedens.

Die Stadt hiess damals noch Salem, was Frieden heisst.

Der König hiess Melchisedek was König der Gerechtigkeit bedeutet.

Jerusalem bedeutet, Gründung des Friedens.

Noch etwas für die Statistik in der Bibel:

Salem = ca. 4 x

Jerusalem = ca. 700 x

Im Koran wird Jerusalem nie mit Namen erwähnt. Trotzdem nimmt sich der Islam den Anspruch für Jerusalem heraus.

Bis in die Zeit von Josua, ca. 1556 v. Chr. kommt dieser Name in der Bibel nicht mehr vor. Dann lesen wir im Buch Josua wieder über die Stadt. Die Einwohner wurden Jebusiter genannt. Josua hatte den Auftrag zusammen mit dem Volk Israel das Land Kanaan einzunehmen und die Menschen und Völker daraus zu vertreiben.

Jos 10,1-4

1 Als aber Adoni-Zedek, der König von Jerusalem, hörte, dass Josua Ai erobert und an ihm den Bann vollstreckt und mit Ai samt seinem König getan hatte,

Hier hat sich der König von Jerusalem mit andern Stadtkönigen verbunden um gegen die Gibeoniter und somit gegen die Israeliten zu kämpfen. Josua konnte diese Könige besiegen aber dennoch die Stadt nicht erobern wir lesen im Buch der Richter wieder von Jerusalem und dessen Eroberungen.

Ri 1,8

Die Söhne Judas hatten nämlich gegen Jerusalem gekämpft und es erobert, und sie hatten die Einwohner mit der Schärfe des Schwertes geschlagen, die Stadt aber in Brand gesteckt.

Ri 1,21

Aber die Söhne Benjamins vertrieben die Jebusiter nicht, die in Jerusalem wohnten; sondern die Jebusiter wohnten bei den Söhnen Benjamins in Jerusalem bis zu diesem Tag.

Die Stadt Jerusalem war schwer einzunehmen. Darum war es für die Israeliten unter anderem nicht möglich die Jebusiter zu vertreiben. Die Stadt lag auf dem Berg und der Feind konnte mit Rossen und Wagen nichts ausrichten. Dies war die Stärke der Stadt. David eroberte die Stadt im Jahre 1049 v. Chr. und machte sie sogleich zur Hauptstadt des Reiches Israel.

2 Sam 5,6-8

6 Und der König zog mit seinen Männern nach Jerusalem gegen die Jebusiter, die im Land wohnten. Die aber sprachen zu David und sagten: Du wirst hier nicht hereinkommen, sondern die Blinden und die Lahmen werden dich vertreiben! Denn sie dachten: David kann nicht hier hereinkommen!

7 Aber David nahm die Burg Zion ein; das ist die Stadt Davids.

8 Und David sprach an jenem Tag: Wer die Jebusiter schlägt und die Wasserleitung erreicht und die Lahmen und Blinden, denen die Seele Davids feind ist, [dem wird eine Belohnung zuteil]. Daher sagt man: »Es darf kein Blinder oder Lahmer ins Haus kommen!«

1 Chr 11,6

Denn David sprach: Wer die Jebusiter zuerst schlägt, der soll Haupt und Oberster sein! Da stieg Joab, der Sohn der Zeruja, zuerst hinauf und wurde Hauptmann.

In diese Stadt kam auch das Heiligtum vom einzigen wahren Gott. Wenn wir die Geschichte des Opferplatzes und des Tempels anschauen, sehen wir, dass immer mehr offenbart wurde wo dieser Platz sein musste.

Dtn 12,13-14

13 Hüte dich, dass du deine Brandopfer nicht an irgendeinem Ort opferst, den du dir ersiehst;

14 sondern an dem Ort, den der HERR in einem deiner Stämme erwählt, da sollst du deine Brandopfer opfern, und dort sollst du alles tun, was ich dir gebiete.

Im Deuteronomium wird dieser zentrale Platz 21 x genannt, aber nie mit Namen erwähnt. Das einzige, was Mose in geographischer Hinsicht deutlich machte, war die Tatsache, dass dieser Ort des Gottesdienstes sich im Bergland befinden würde.

* Bild von der Grösse von Jerusalems zur Zeit Davids zeigen und kurz erklären.

Der Prophet Gad teilte ihm mit, dass er auf der Tenne von Ornan, den Alter errichten sollte. David gehorchte und kaufte den Platz für 600 Goldshekel, ca. 6 kg Gold.

1 Chr 21,18-25

18 Und der Engel des HERRN befahl Gad, David zu sagen, dass er hinaufgehen solle, um dem HERRN einen Altar aufzurichten auf der Tenne Ornans, des Jebusiters.

19 So ging David hinauf nach dem Wort Gads, das dieser im Namen des HERRN geredet hatte.

20 Und Ornan wandte sich um und sah den Engel, und seine vier Söhne versteckten sich mit ihm; Ornan drosch aber gerade Weizen.

21 Und David kam zu Ornan; und Ornan blickte um sich und sah David; und er ging aus der Tenne heraus und verneigte sich vor David mit dem Angesicht zur Erde.

22 Und David sprach zu Ornan: Gib mir den Platz der Tenne, damit ich dem HERRN einen Altar darauf baue — um den vollen Geldwert sollst du ihn mir geben —, damit die Plage von dem Volk abgewandt wird!

23 Da sprach Ornan zu David: Nimm ihn hin; mein Herr und König tue damit, was ihm gefällt! Siehe, ich gebe die Rinder als Brandopfer und die Dreschwagen als Brennholz und den Weizen zum Speisopfer; alles gebe ich zum Geschenk!

24 Aber der König David sprach zu Ornan: Nicht so, sondern ich will es um den vollen Geldwert kaufen! Denn ich will nicht für den HERRN nehmen, was dir gehört, und umsonst Brandopfer bringen!

25 So gab David dem Ornan für den Platz Gold im Gewicht von 600 Schekel.

Genau dieser Ort kaufte David für den Opferdienst und Heute ist dieser Platz so umkämpft. Er gehöre sicher nicht Israel, er sei International. Wie können Länder dies einfach so bestimmen?

Es geht bei Jerusalem um einen geistlichen Kampf zwischen Satan und Jesus. Satan will die Prophetien durchkreuzen. Aber Gott hat alles in der Hand und es geschieht nach dem Ratschluss unseres Herrn.

* Bild Ausgrabungen zur Zeit Davids

Wir haben zwei wichtige Eckpfeiler der Heilsgeschichte vor der Zeit von David.

1. Um das Jahr 2000 v. Chr hatte Abraham im Kidrontal die Begegnung mit Melchisedek. Diese Begebenheit beschreibt den ersten Herrscher über Jerusalem als den König der Gerechtigkeit und den König des Friedens. Dies ist ein Bild auf den letzten Herrscher von Jerusalem, nämlich Jesus Christus.

Jer 23,5-6

5 Siehe, es kommen Tage, spricht der HERR, da werde ich dem David einen gerechten Spross erwecken; der wird als König regieren und weise handeln und wird Recht und Gerechtigkeit schaffen auf Erden.

6 In seinen Tagen wird Juda gerettet werden und Israel sicher wohnen; und das ist der Name, den man ihm geben wird: »Der HERR ist unsere Gerechtigkeit«.

Sach 6,12-13

12 Und du sollst zu ihm reden und sagen: So spricht der HERR der Heerscharen: Siehe, ein Mann, dessen Name »Spross« ist, denn er wird aus seinem Ort hervorsprossen und den Tempel des HERRN bauen.

13 Ja, er ist’s, der den Tempel des HERRN bauen wird, und er wird Herrlichkeit [als Schmuck] tragen und auf seinem Thron sitzen und herrschen, und er wird Priester sein auf seinem Thron, und der Rat des Friedens wird zwischen beiden bestehen.

1. Ebenfalls in diesem Gebiet sollte Abraham seinen einzigen Sohn Isaak opfern (Gen 22,1-19). Auf einem der Berge im Land Morija. Hier zeigt sich ein Vorschatten auf den Opfertod von unserem Herrn Jesus.

Röm 8,32

32 Er, der sogar seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern ihn für uns alle dahingegeben hat, wie sollte er uns mit ihm nicht auch alles schenken?

Wir wissen, dass nicht David den Tempel für den einzig wahren Gott bauen durfte, sondern sein Sohn Salomon. David bereitete aber alles vor was es brauchte.

Salomon vermochte mit dem Reichtum und vor allem mit den Völkern ringsum nicht umzugehen. Er heiratete viele Frauen um diplomatische Beziehungen ein zu gehen. Dies führte Salomon und somit das ganze Volk in den Götzendienst und in die Vielgötterei. Dies führte zum Abfall des Volkes. Dies hatte tragische Konsequenzen für das ganze Volk. Das Volk spaltete sich in ein Nord- und Südreich. Das Nordreich wurde fortan Israel genannt und das Südreich Juda. Jerusalem war von jetzt an nur noch die Hauptstadt von Juda. Juda bestand nur noch aus den zwei Stämmen Juda und Benjamin.

* Bild Heutige Stadt (Davidstadt und Tempel)

# Jerusalem

Jerusalem war bis zur Zeit Davids eine unbedeutende Siedlung welche im Kidrontal aufgebaut wurde wegen der Gihonquelle. Für die Friedenszeit reichte diese Wasserversorgung. Joab gelangte durch diesen Tunnel in die Stadt hinein und konnte so die Tore für das Volk zur Eroberung Jerusalems öffnen. Die erste Eroberung von Josua galt nicht Jerusalem sondern anderen Städten.

**David** machte sie dann zur Hauptstadt von Israel weil sie strategisch gut gelegen war und er, wie wir gehört haben, von Gott die Anweisung bekam, den Tempel später auf dem Berg zu bauen. Ebenfalls war Jerusalem eine neutrale Stadt und hielt sich aus den Kämpfen zwischen den Juden und Philistern raus. Jerusalem ist auch in der Mitte gelegen zwischen den beiden Machtblöcken Israel und Juda. David führte dann auch die Bundeslade nach Jerusalem und zeigte somit auf, dass es auch der religiöse Mittelpunkt von Israel wird.

Unter der Herrschaft **Salomos** wuchs die Stadt in ihrer Grösse aber auch die Bevölkerung nahm ständig zu. Unter Salomon erlebte Israel und Jerusalem eine Zeit des Wohlstandes und des Friedens. Die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zu anderen Ländern wurden intensiver und Handelswege erschlossen. In dieser Zeit zeichnete sich eine neue Sozialstruktur ab. Die Wohnstätte der Wohlhabenden und Adligen wohnten rund um den Tempel und den herrlichen Palast von Salomon, während die Armen unten in der alten Davidsstadt blieben.

* Bild der Stadt unter Salomon

Aus dieser ärmlichen Bevölkerungsschicht rekrutierte Salomon die Zwangsarbeiter für seine ehrgeizigen Bauprojekte. Aus diesem Grund ist es nicht verwunderlich, dass das Volk von Rehabeam, dem Sohn Salomons, verlangten, sie nicht mehr so hart arbeiten zu lassen. Jerobeam war ein Mann am Hofe von Salomon, welcher sich gegen ihn aufzulehnen begann. Er musste fliehen und kam nach dem Tode von Salomon wieder nach Jerusalem und übernahm die Führung gegen die Dynastie von David. Weil Rehabeam die Arbeit für die Menschen nicht erleichtern wollte, sondern sie noch schwerer beanspruchen wollte, rebellierte er mit dem Volk gegen den König und machte sich mit den zehn Stämmen selbständig. Er ging weg nach Norden und baute dort in Dan ein Heiligtum damit die Menschen nicht zu den Festen nach Jerusalem gehen mussten sondern dies im Nordreich erledigen konnten. Diese Teilung war eine grosse Schwächung des Reiches Israel.

**Hiskia** baute schliesslich einen Tunnel in den Mauern von Jerusalem um die Wasserversorgung auch in Kriegszeiten zu gewährleisten.

* Bild Jerusalems zur Zeit von Hiskia

Wir möchten kurz 3 Lektionen anschauen welche uns das Volk Israel aufzeigt.

# Lektion 1

1. Entscheide **Dich** richtig!

Wenn ein Volk sich von Gott abwendet, wendet sich Gott auch von diesem Volk ab. Somit wurde im Jahre 722 v. Chr. das Nordreich Israel von den Assyrern endgültig vernichtet und deportiert. Dies können wir in 2. Könige 17 lesen.

2 Kön 17,7-8

7 Und dies geschah deshalb, weil die Kinder Israels gesündigt hatten gegen den HERRN, ihren Gott, der sie aus dem Land Ägypten geführt hatte, aus der Hand des Pharao, des Königs von Ägypten, und weil sie andere Götter fürchteten,

8 und weil sie nach den Satzungen der Heidenvölker wandelten, die der HERR vor den Kindern Israels vertrieben hatte, und nach [den Satzungen] der Könige von Israel, die diese gemacht hatten.

Anschliessend wird noch aufgezählt was die Israeliten alles getan hatten was Gott ihnen verboten hatte.

**Wenn wir uns von Gott abwenden, können wir nicht mehr damit rechnen, dass Gott uns führt und leitet.**

# Lektion 2

1. Sein Wort soll **Dein** Massstab sein!

Das Südreich sollte eigentlich daraus lernen und sich bessern. Aber sie taten es nicht. Das Nordreich hatte alles schlechte Könige, keiner wollte auf Gott hören.

Im Südreich war es ein wenig anders aber mehr als 1/3 der Könige waren auch hier schlecht und ohne auf die Stimme Gottes zu hören.

Das Südreich wurde in den Jahren 605-586 v. Chr. von den Babyloniern in das heutige Irak, nach Babylon deportiert. Die Hauptstadt Jerusalem wurde von den Babyloniern komplett zerstört.

**Wir sollen aus dem Wort Gottes lernen und nicht alle Fehler selber machen und ev. etwas zu lernen!**

# Lektion 3

1. Gott hat einen Plan für **Dich**!

Gott ist Gnädig und weil die Bibel voller Prophetien ist hält sich Gott an sein Wort. Der Messias muss aus dem Volk der Juden kommen, ein Nachkomme von David wird er sein und sein Geburtsort wird in Bethlehem sein. Somit mussten die zwei Stämme wieder zurück nach Jerusalem und Judäa kommen, damit sich dies erfüllen konnte. Nicht weil sie besser waren als das Nordreich, sondern weil Gott einen Plan hatte.

**Nicht weil wir besser sind hat Gott uns erwählt, sondern er hat einen genialen Plan für uns!**

Im Jahre 539 v.Chr. eroberten die Perser das Babylonische Reich und König Kores schickte die Juden 538 v.Chr. wieder zurück in ihre Heimat.

Nach 70 Jahren Gefangenschaft konnten die Juden wieder zurück nach Jerusalem. Das erste was sie machten, war der Aufbau des Altars um die Opfer wieder einzuführen.

Unter Serubbabel wurde anschliessend der Bau des Tempels in Angriff genommen. Dies wurde in den Jahren 538-516 v.Chr. realisiert. Die Mittel aber waren bescheiden und so gab es nur einen sehr primitiven Tempel. Die alten Menschen welche den Tempel von Salomon noch kannten weinten wehmütig und die Jungen Menschen die weinten vor Freude.

Esra 3,11-13

11 Und sie stimmten einen Wechselgesang an und dankten dem HERRN und lobten ihn, dass er so gütig ist und dass seine Gnade ewiglich währt über Israel; und das ganze Volk lobte den HERRN mit großem Freudengeschrei darüber, dass nun der Grund für das Haus des HERRN gelegt war.

12 Aber viele der alten Priester und Leviten und Familienhäupter, die den früheren Tempel gesehen hatten, weinten laut, als der Grund für dieses Haus vor ihren Augen gelegt wurde, während viele ihre Stimme zu einem Freudengeschrei erhoben,

13 sodass das Volk das Freudengeschrei nicht unterscheiden konnte von dem lauten Weinen im Volk; denn das Volk erhob ein großes Jubelgeschrei, sodass man den Schall weithin hörte.

Im Jahre 445 v. Chr. vernahm Nehemia den Zustand in Jerusalem und wie es um die Mauern stand. Er hörte von der Schmach und wollte zurückgehen und beim Wiederaufbau helfen.

* Bild Jerusalem zur Zeit Nehemias

Nehemia ging zurück unter dem Segen von Artaxerxes I und baute die Stadtmauer von Jerusalem in 52 Tagen wieder auf.

Neh 6,15

15 Und die Mauer wurde fertig am fünfundzwanzigsten Tag des Monats Elul, in 52 Tagen.

In dieser Zeit wurde Jerusalem nie mehr ganz unabhängig.

Im Jahre 332 v.Chr. eroberte Alexander der Grosse Jerusalem nach dem er die Perser besiegt hatte. Somit waren die Juden jetzt unter der Herrschaft der Griechen

Es gab eine kurze Zeit während den Makkabäern im Jahre 165 v.Chr. in welchem die Juden den entweihten Tempel wieder säuberten und das Chanukkafest einführten, welches heute noch gefeiert wird.

Im Jahre 63 v.Chr. eroberte Pompeius Jerusalem und somit begann die Zeit der Römer. König Herodes bekam den Thron von den Römern und baute in Jerusalem und ganz Israel viele grosse Bauwerke unter anderem auch den Tempel.

* Bild Jerusalem zur Zeit des Herodes
* Bild der Stadt und Tempel

Josephus Flavius ein Historiker und Augenzeuge des Tempels und auch von den Aposteln schrieb:

„Das Äussere des Tempels wies alles auf, was Herz und Augen staunen lässt. Denn über und über war der Tempel mit Goldplatten umhüllt, und wenn die Sonne aufging, dann gab er einen Glanz wie Feuer von sich, so dass der Beschauer, auch wenn er absichtlich hinsah, seine Augen wie vor den Strahlen der Sonne abwandte. Tatsächlich hatten die Fremden, die sich Jerusalem näherten den Eindruck eines Schneegipfels; denn wo er des Goldes entbehrte, da war er leuchtend weiss.“

Dieser Tempel muss gewaltig gewesen sein. Seine Höhe wird auf 52 Metern angegeben.

In diese Zeit hinein wurde Jesus Christus in Bethlehem geboren.

Als Jesus am Palmsonntag in Jerusalem einritt, wehklagte er über diese Stadt.

Lk 19,41-44

41 Und als er näher kam und die Stadt sah, weinte er über sie

42 und sprach: Wenn doch auch du erkannt hättest, wenigstens noch an diesem deinem Tag, was zu deinem Frieden dient! Nun aber ist es vor deinen Augen verborgen.

43 Denn es werden Tage über dich kommen, da deine Feinde einen Wall um dich aufschütten, dich ringsum einschließen und von allen Seiten bedrängen werden;

44 und sie werden dich dem Erdboden gleichmachen, auch deine Kinder in dir, und in dir keinen Stein auf dem anderen lassen, weil du die Zeit deiner Heimsuchung nicht erkannt hast!

* Bild Steine von der Zerstörung der Römer

Jesus wusste was auf die Stadt zukam. Die Prophetie erfüllte sich 40 Jahre später als die Römer unter Titus Jerusalem im Jahre 70 zerstörten, über eine Million Menschen töteten und viele in die Sklaverei führten das der ganze Handel der Sklaverei zusammenbrach. Die Evangelien wurden alle vor dieser Zeit geschrieben wie wir dies von Reinhard gehört haben. Die Juden wurden wieder einmal von ihrer Heimat vertrieben, dieses Mal viel länger als die 70 Jahre in Babylon. Jetzt haben sie den Messias verworfen und mit dem Ausspruch, sein Blut komme über uns und unsere Kinder, wurde ein fast 2000 Jahre dauerndes Leben in der Fremde und in grossem Leid und Verfolgung begonnen. Jerusalem wurde mehr als 15 Mal vernichtet.

Lev 26,31-33

31 Und ich will eure Städte zu Ruinen machen und eure heiligen Stätten verwüsten und euren lieblichen Geruch nicht mehr riechen.

32 Und ich will das Land verwüsten, sodass eure Feinde, die darin wohnen werden, sich davor entsetzen sollen.

33 Euch aber will ich unter die Heidenvölker zerstreuen und das Schwert hinter euch her ziehen, sodass euer Land zur Wüste wird und eure Städte zu Ruinen.

Hier beschreibt Gott was geschieht wenn sie ihm und seinen Geboten nicht gehorchen.

Jerusalem wird immer wieder von verschiedenen Mächten erobert und erst wieder im Sechs-Tage-Krieg im Jahre 1967 wurde die Altstadt von Jerusalem erobert.

Jerusalem wird in der Endzeit zum Taumelbecher für die Nationen werden. Wie eine Schale mit alkoholhaltigem Getränk wirkt Jerusalem auf sie.

Sach 12,2

2 Siehe, ich mache Jerusalem zum Taumelkelch für alle Völker ringsum, und auch über Juda wird es kommen bei der Belagerung Jerusalems.

Es heisst im Buch des Propheten Sacharja, dass 2/3 des Volkes Israel ausgelöscht werden wird und 1/3 sich zu Christus bekehren werden. Jerusalem wird noch einmal völlig zerstört werden, wen der Angriff aus dem Norden kommt. Dies geschieht in der grossen Trübsal welche 3.5 Jahre dauert.

Dann wird Jesus Christus auf dem Ölberg erscheinen und Jerusalem und das ganze Volk Israel retten.

Es gibt noch viele Prophetien über Jerusalem in der Bibel. Jesus wird bei seinem Wiederkommen auf dem Ölberg erscheinen und dann runter nach Jerusalem gehen und regieren. Jerusalem wird der Ort der Regierung von Jesus Christus sein. Jerusalem wird in alle Ewigkeit bestehen.

## Die zukünftige Stellung von Jerusalem

Sach 8,3

3 So spricht der HERR: Ich will wieder nach Zion zurückkehren, und ich werde Wohnung nehmen mitten in Jerusalem, und Jerusalem soll »die Stadt der Wahrheit« heißen und der Berg des HERRN der Heerscharen »der heilige Berg«.

Jes 2,3

3 Und viele Völker werden hingehen und sagen: »Kommt, lasst uns hinaufziehen zum Berg des HERRN, zum Haus des Gottes Jakobs, damit er uns belehre über seine Wege und wir auf seinen Pfaden wandeln!« Denn von Zion wird das Gesetz ausgehen und das Wort des HERRN von Jerusalem.

## Der Retter von Jerusalem

Sach 14,3-5

3 Aber der HERR wird ausziehen und gegen jene Heidenvölker kämpfen, wie [damals] am Tag seines Kampfes, am Tag der Schlacht.

4 Und seine Füße werden an jenem Tag auf dem Ölberg stehen, der vor Jerusalem nach Osten zu liegt; und der Ölberg wird sich in der Mitte spalten nach Osten und nach Westen hin zu einem sehr großen Tal, und die eine Hälfte des Berges wird nach Norden zurückweichen, die andere nach Süden.

5 Da werdet ihr in das Tal meiner Berge fliehen; denn das Tal zwischen den Bergen wird bis nach Azel reichen; und ihr werdet fliehen, wie ihr geflohen seid vor dem Erdbeben in den Tagen Ussijas, des Königs von Juda. Dann wird der HERR, mein Gott, kommen, und alle Heiligen mit dir!

Mi 4,1-8

1 Doch es wird geschehen am Ende der Tage, da wird der Berg des Hauses des HERRN fest gegründet an der Spitze der Berge stehen und wird über alle Höhen erhaben sein, und Völker werden ihm zuströmen.

2 Und viele Heidenvölker werden hingehen und sagen: »Kommt, lasst uns hinaufziehen zum Berg des HERRN, zum Haus des Gottes Jakobs, damit er uns über seine Wege belehre und wir auf seinen Pfaden wandeln!« Denn von Zion wird das Gesetz ausgehen und das Wort des HERRN von Jerusalem.

3 Und er wird das Urteil sprechen zwischen großen Völkern und starke Nationen zurechtweisen, die weit weg wohnen, sodass sie ihre Schwerter zu Pflugscharen schmieden und ihre Spieße zu Rebmessern; kein Volk wird gegen das andere ein Schwert erheben, und sie werden den Krieg nicht mehr erlernen;

4 sondern jedermann wird unter seinem Weinstock und unter seinem Feigenbaum sitzen, und niemand wird ihn aufschrecken; denn der Mund des HERRN der Heerscharen hat es geredet!

5 Denn alle Völker mögen wandeln, jedes im Namen seines Gottes; wir aber wollen wandeln im Namen des HERRN, unseres Gottes, immer und ewiglich!

6 An jenem Tag, spricht der HERR, will ich das Hinkende sammeln und das Verstoßene zusammenbringen und die, denen ich Unheil zugefügt habe.

7 Und ich will aus dem Hinkenden einen Überrest machen und aus dem, was weit entfernt war, ein starkes Volk; und der HERR wird über sie als König herrschen auf dem Berg Zion von nun an bis in Ewigkeit.

8 Und du Turm der Herde, du Hügel der Tochter Zion, zu dir wird gelangen und zu dir wird zurückkehren die frühere Herrschaft, das Königtum der Tochter Jerusalem!

Jesus wird der ewige König sein und in Jerusalem der ewigen Stadt regieren. Jerusalem wird die Welthauptstadt sein.

Jerusalem, Gründung des Friedens. Die Welt will Frieden jetzt!

Wer auf Grund der Erlösung durch Jesus Christus Frieden mit Gott hat, wird auch deutliche Auswirkungen davon in seinem Leben feststellen. Er wird ein Friedensstifter im Mass seiner Möglichkeiten sein. In der Bergpredigt steht:

Mt 5,9

9 Glückselig sind die Friedfertigen, denn sie werden Söhne Gottes heißen!

Auch Paulus ist der Frieden wichtig

Röm 12,18

18 Ist es möglich, soviel an euch liegt, so haltet mit allen Menschen Frieden.

In dieser Welt wird die Herrschaft und Autorität des Messias in unserer Zeit nicht anerkannt. Aber die Herzen all der Menschen die ihn schon heute als ihren Herrn und Erlöser kennen, sind gewissermassen „Brücken“ in dieser Welt. Bei diesen Menschen kann der Herr Jesus schon jetzt regieren.

Auf diese Weise kann man schon jetzt den Frieden erleben. Dies in der Ehe, in der Familie, in der Gemeinde, am Arbeitsplatz und dort wo wir immer sind.

Röm 14,17

17 Denn das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit, Friede und Freude im Heiligen Geist;

Ein weiteres Thema wäre noch das zukünftige Jerusalem.

* Bild von Jerusalem zukünftig

Gebet